



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen  
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

**[Leipzig?], [ca. 1520]**

Ausz dem .xlv. Psalm.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35498**

eytelkeit vn̄ die falschen vn̄sinnigkeyt. Ich  
bin ein betler vn̄ arm/ der herz sorget für mich.  
O herz du bist mein helffer vn̄nd beschützer/  
verzeuchs nicht.

¶ Auß dem. xliij. Psalm.

¶ O herz dein händt hat die Heyden verderbt  
Und du hast sie gepflantz. Du hast die volck  
er darnider geworffen vn̄ sie vertryben. Sie  
habenn auch nicht in yrem schwert das landt  
ererbet. Un̄ yr arm hat sie nicht selig gemacht  
Sonder dein rechte handt/ vn̄ dein arm. Un̄  
die erleuchtung deines angesichts. Wan du  
hast ein wol gefallen in ynenn gehabt. Du bist  
mein kunig/ vn̄ mein got. Der du die selikeyt  
Jacob befylchst/ In dir werd̄ wir vn̄sere seide  
schwingen. In deinē namen werden wir vn̄  
sere widerwertigen ertretten. Dan ich werd  
mein hoffnung nicht in mein bogen setze. Un̄  
mein schwert wirt mich nicht erhalten. Dan  
du hast vns geholffen von denen die vns bes  
schwert haben/ vn̄ du hast die geschendet die  
vns hassen. In got werden wir den gantzen  
tag vber gepreyt werden/ vn̄ wir werd̄ in dei  
nē namē in ewigkeyt bekennen. Du got wirst  
in vn̄sern stercken vn̄ krefftē nicht außgeen.  
Sree auff herz/ vn̄ hilf vns/ vn̄nd erloß vns  
von wegen deines namens.

¶ Auß dem. xlv. Psalm.

¶ Got ist vn̄sere zusucht vn̄ stercke / vn̄sere helf  
fer in den trüb seligkeytē die vns seer gesun  
den ha

den haben. Daruß wollen wir vns nicht furch-  
ten / wan sich das erdtreych wurt bewegenn  
vnd wan sich die berg werdē in das hertz des  
meers verucken. Der hertz der stercke ist mit  
vns. Unser auffnemer der got Jacob.

¶ Auß dem. xlvj. Psalm.

¶ Alle volcker klofft mit den henden. Jubill-  
ert got in der stūm der wonne. Dan der hoch-  
herr / d̄ erschrecklich / der groß kunig vber die  
gantze erden. Hat vns die volcker vnd wof-  
sen / vñ die Heyden vnder vnser suez. Und  
hat vns zu seinen erben außserwelet.

¶ Auß dem. xlvij. Psalm.

¶ Du solt dich nicht furchten / wan der mēsch  
ist reich worden / vñ wan die herligkeit seines  
hausz ist manigfeltig worden / Dan wan er ge-  
stirbt / so wirdt er nichts mit ym nemen / Sein  
herligkeit wirt auch nicht mit ym absteygen.

¶ Auß dem. xlix. Psalm.

¶ Opffer got das opffer des lobz / vnd bezal  
dem allerhochstē dein gelubde. An ruff mich  
an am tag deines trubsals / so wil ich dich er-  
losen / vnd dich erlich machen.

¶ Auß dem. li. Psalm.

¶ Got hat die gepeyn deren die den mensche-  
en gefallen zerstreuet vñnd zerschlagen / dan  
got hat sie veracht.

¶ Auß dem. liij. Psalm

¶ O got mach mich selig in deinem namenn.  
An richte mich i deiner stercke. Dan sihe / got  
hilff